

**Protokoll:**

Rm Kaiser (FDP) schlägt eine Variante des Kurzparkens vor. Dies stelle eine einfache Möglichkeit dar, ein „stressfreies, angenehmes, unbürokratisches“ Parken zu ermöglichen.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0099/2010).

Rm Kaiser (FDP) erklärt, es handele sich hierbei um keine komplizierte Angelegenheit, die man sich am Beispiel Wien anschauen könne.

Rm Coßmann (CDU) äußert, die CDU-Fraktion vertrete die Auffassung, der Kauf von Kurzparkausweisen bedeute zu viel Bürokratie und dem Antrag werde man daher nicht zustimmen. Die so genannte „Brötchentaste“ werde für die beste Lösung gehalten.

Rm Schupp (FDP) äußert, es müsse die Möglichkeit bestehen, über die Anträge der Fraktionen ausführlich zu diskutieren. Er verweist auf das Beispiel der Regelung der Stadt Wien.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt den Antragstenor zur Abstimmung.